

Dresden.

Touristen, die sich auf dem Wege nach den Sächsisch-Böhmischen Wandergebieten befinden, werden zumeist den Wunsch hegen, auch der schönen Haupt- und Residenzstadt Sachsens einen Besuch abzustatten. Der folgende Abschnitt des Führers soll daher einer kurzen Übersicht über die Verkehrsmittel, Hauptsehenswürdigkeiten und Vergnügungen dieser Stadt dienen.

Denjenigen Personen, die sich zu längerem oder dauerndem Aufenthalt in Dresden niederlassen wollen, ist der vom „Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs“ herausgegebene, illustrierte Führer: Dresden und das Elbgelände (Preis 30 Pf.) bestens zu empfehlen, der über sämtliche Verhältnisse, auch über Schulen, Steuern usw. erschöpfende Auskunft erteilt. Geschäftsstelle des Vereins im Hauptbahnhofe, geöffnet an Wochentagen von 9 bis 1 Uhr Vorm. und 3 bis 7 Uhr Nachm.

Eisenbahnverbindungen mit Dresden

vermitteln folgende Hauptlinien:

1. Leipzig-Riesa-Dresden und Leipzig-Döbeln-Meißen-Dresden.
2. Berlin-Röderau-Dresden und Berlin-Zossen-Dresden.
3. Görlitz-Bauzen-Dresden.

Die Züge dieser Linien halten zunächst auf dem Bahnhofe Dresden-Neustadt, überfahren die Elbe, berühren die Haltestelle Wettinerstraße und laufen dann in den Hauptbahnhof Dresden-Altstadt ein. Schnellzüge halten nur in Dresden-Neustadt und Hauptbahnhof.

Für Touristen, welche nur mit Rucksack, also ohne hinderliche Belastung durch umfangreiche Gepäckstücke aus genannten drei Richtungen ankommen und noch am selben Tage die Reise mit Schiff fortsetzen wollen, empfiehlt es sich, auf Bahnhof Dresden-Neustadt auszustiegen, von hier aus den Rundgang anzutreten und den Rucksack am Landplatz der Dampfschiffe (Terrassenufer) zur Aufbewahrung abzugeben.

Reisende, welche noch am selben Tage mit der Eisenbahn nach der Sächsischen Schweiz und Böhmen weiterreisen, fahren bis Hauptbahnhof und lassen dort das Gepäck aufheben.

4. Reichenbach-Chemnitz-Dresden.
5. Tetschen-Bodenbach-Dresden.

Sämtliche Züge dieser beiden Linien verkehren im Hauptbahnhof Dresden-Altstadt.

Der Hauptbahnhof

bildet eine Sehenswürdigkeit Dresdens, er wurde an Stelle des ehemaligen Böhmischen Bahnhofes mit einem Kostenaufwand